KONTAKT

Musikschule der Stadt Freising

Kölblstraße 2, 85356 Freising

TELEFON

08161 - 542 00 00

FAX

08161 - 543 00 00

E-MAIL

musikschule@freising.de

ONLINE

www.musikschule.freising.de

SPRECHZEITEN

Montag 9 bis 11 Uhr

SCHULLEITUNG

Martin Keeser

Die Musikschule der Stadt Freising ist Mitglied bei



Verband deutscher Musikschulen (VdM)



Verband bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VbSM)

Fotos: Markus Lange, Daniela Weigl, Martin Keeser





INSTRUMENTENKARUSSELL

Welches Instrument ist für mein Kind das richtige? Klavier, Blockflöte, Schlagzeug oder doch lieber ein Streichinstrument? Ihr Kind tendiert schon zu einem bestimmten Instrument, soll aber auch mit weiteren Instrumenten in Berührung kommen?



eines Schuljahres acht verschiedene Instrumente unter Anleitung von Fachlehrkräften näher kennenzulernen und auszuprobieren und somit der Findung des persönlichen Instruments näher zu kommen. Ergänzt wird der instrumentale Schnupperunterricht durch Grundkursunterricht bei einer spielen in die Grundlagen des Notensystems einführt und Platz zum Erlebnisaustausch der Kinder bietet.

Zweck des Instrumentenkarussells ist es nicht, Kinder in lassen. Vielmehr soll ihnen die Möglichkeit geboten werden, schaften näher kennenzulernen und so die Wahl »ihres« Instrumentes zu erleichtern. Die Bestätigung eines schon vor Besuch des Karussells vorhandenen Instrumentenwunsches ist dabei genauso wertvoll wie die Ablehnung eines Instrumentes oder die Erkenntnis, dass der Zeitpunkt zum Erlernen eines

Im Laufe des Schuljahres findet eine gemeinsame Vorführung



So dreht sich das Karussell:

ZIELGRUPPE

Grundschulkinder im Alter von 6 bis 8 Jahren

DAUER

60 Minuten/Woche (30 Minuten Grundkursunterricht in der Großgruppe mit max. 12 Kindern, im Anschluss 30 Minuten Instrumentalunterricht in einer gleichbleibenden Kleingruppe

Karussell weiter zum nächsten Instrument.

Aus organisatorischen Gründen ändert sich zum Halbjahr der

ORT

In der Musikschule





Musikpädagogik

stellt sich vor



- Mit Mama oder Papa in die Musikschule gehen.
- Aufmerksam staunend wahrnehmen.
- Über den Schutz und der Geborgenheit bei den Eltern Kontakt aufnehmen zu den anderen Gruppenmitgliedern.
- Gemeinsam Lieder und Verse lernen, die durch Bewegung, das Spiel mit sogenannten Orff-Instrumenten und verschiedenen Materialien lebendig und erlebbar werden und somit tief ins Gedächtnis sinken.
- Freudig interaktiv am Geschehen teilnehmen
- Im Kreis tanzen, Gemeinschaft erleben und musikalische Strukturen nachvollziehen.

Viele Kinder werden durch diese positiven Erlebnisse motiviert, anschließend eine unserer Früherziehungsgruppen ohne Eltern zu besuchen und später ein Instrument an der Musikschule zu erlernen.



ZIELGRUPPE

Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren in Begleitun eines Erwachsenen

DAUER

45 Minuten/Woche (bei Interesse auch Vormittagsgruppen möglich, bitte bei der Anmeldung vermerke

ORT

n der Musikschule (Orff-Raum)

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Musik mit allen Sinnen entdecken:

- Ich hör auf Dich Du hörst auf mich.
- Wir stellen unseren Takt aufeinander ein ...
- ... und tanzen vereint, manchmal auch allein.
- Wir sprechen, singen, lassen die Orff-Instrumente erklingen – und machen mit dem eigenen Körper Musik.
- Wir probieren, studieren und experimentieren.
- Wir beflügeln die Phantasie und erfinden manche Melodie.

Das vorrangige Ziel der Musikalischen Früherziehung ist es, die natürliche kindliche Freude, Offenheit und Neugierde an der Musik zu erhalten und deren Weiterentwicklung anzuregen.



ZIELGRUPPE

Kindergartenkinder ab 4 Jahren

DAUER

45 Minuten/Woche (bei Interesse und ausreichender Zahl an Anmeldungen auch Vormittagsgruppen möglich, bitte bei der Anmeldung vermerken)

ORT

In der Musikschule (Orff-Raum) oder in kooperierenden Kindergärten

Musik ist in mir





MUSIKALISCHE GRUNDAUSBILDUNG

Aufbauend auf die erweiterte Lernbereitschaft der Kinder im Grundschulalter wird Musik nun bewusster gehört, kreiert, geübt, in Bewegung verwandelt und notiert.

Musik mit allen Sinnen – hören, fühlen, staunen

Aufmerksames Hören, Sehen und Fühlen sind weiterhin die Grundlage, um Musik und Klang in allen Facetten wahrzunehmen und körperlich zu erfahren. Dadurch entsteht für die Kinder ein persönlicher Bezug zur Musik und ein sinnhafter Weg zum eigenen Musizieren.

Bewegung und Tanz – Step by step

Differenziertere Bewegungsspiele und Tänze fördern den bewussten Umgang mit dem eigenen Körper als persönliches Ausdrucksmittel. Die Kinder lernen auch, sich in der Bewegung aufeinander abzustimmen/zu beziehen und erweitern dadurch ihre sozialen Kompetenzen.

Singen und Sprechen – Stimmt die Stimme?

Die Stimme als körpereigenes Instrument kommt in traditionellen und neuen Liedern und rhythmischen Sprechversen zum Einsatz. Die Kinder haben zunehmend Spaß an kniffligen Stimmgeräuschen wie pfeifen, schnalzen und beatboxen. Einfache Kanons erleichtern den Übergang zum mehrstimmigen Singen.

Elementares Musizieren – Was klingt denn da?

Zu Bodypercussion und rhythmischer Liedbegleitung auf Orff-Instrumenten kommen nun auch erste Kontakte mit weiterführenden Instrumenten. Es findet aber noch kein klassischer Instrumentalunterricht statt. Der schwerpunktmäßige Einsatz von Stabspielen fördert das Tonhöhenund Harmonieverständnis. Mit der Vielzahl an Instrumenten werden Geschichten zum Klingen gebracht.

Allgemeine Musiklehre – Punkt, Komma, Notenschlüssel

Beim Erlernen musikalischer Bausteine wie Tonhöhe, Tempo, Rhythmus, Form und Lautstärke steht zunächst die eigene körperliche Erfahrung im Vordergrund. Das Erfahrene kann in Hörbeispielen wieder gefunden oder mit Instrumenten und der eigenen Stimme umgesetzt werden. Durch graphische und traditionelle Notation wird Musik sichtbar gemacht.

Musik hören – Auf den Spuren von Vivaldi & Co

Dank anschaulicher Hörbeispiele aus verschiedenen Genres und Regionen erhalten die Kinder eine ungefähre Ahnung der Vielfältigkeit von Musik und lernen Instrumentenklänge kennen. Sie machen die Erfahrung: Musik kann erzählen, berühren und kann ohne Worte verstanden werden.

Durch das Erleben von Musik in den unterschiedlichsten Facetten werden die Kinder offen und bereit für ihren weiteren musikalischen Weg und das Erlernen eines weiterführenden Instruments.



ZIELGRUPPE

Schulkinder in der 1. Klasse

DAUER

60 Minuten

ORT

In der Musikschule (Orff-Raum)

